

Pressemitteilung

Den Worten Taten folgen lassen

FDP Bayern stimmt als erster LV überhaupt digital mit POLYAS über Spitzenkandidaten ab

Berlin, 03.05.18: Die [FDP Bayern](#) ist der erste Landesverband einer Partei in Deutschland überhaupt, der den Spitzenkandidaten für eine Landtagswahl in einer digitalen Urwahl bestimmt hat. „Wir freuen uns, hier als Vorreiter agieren zu können und den Digitalisierungsprozess innerhalb der Parteienlandschaft ein Stück weit mit voran getrieben zu haben“, sagt Hauptgeschäftsführer der FDP Bayern, René Wendland, zur digitalen Wahl mit POLYAS.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP setze sowohl auf Bundesebene als auch auf Landesebene auf den Schwerpunkt „Digitalisierung“ und man wolle den Worten auch Taten folgen lassen, so der Hauptgeschäftsführer weiter.

Die Online-Wahl: Ein „großes Ding“ für den Landesverband

Für die diesjährige Landtagswahl in Bayern konnte sich der Kandidat Martin Hagen in einer Stichwahl durchsetzen. „Es war für uns ein großes Ding, als erster Landesverband eine Urwahl durchzuführen. Das hat unsere Partei definitiv mobilisiert und hat eine richtige Aufbruchsstimmung losgetreten“, freute sich auch der FDP Landesvorsitzende Daniel Föst in einem Pressestatement.

2.007 Mitglieder des Landesverbandes hatten an der digitalen Urwahl teilgenommen. Der Landesverband habe sehr viele positive Rückmeldungen erhalten, zum Beispiel, dass die demokratische Teilhabe dadurch sehr viel leichter sei. „Ich glaube, dass es der Wunsch vieler Bürger und Parteimitglieder ist, dass man solche Prozesse insgesamt digitalisiert. Dass alles leichter wird, und dass man sich nicht zu sehr mit Bürokratie aufhalten muss, ohne dass die Qualität leidet“, erklärt René Wendland weiter.

Mitglieder aller Altersgruppen haben online mitbestimmt

Alle wichtigen Informationen zur Wahl, dem Abstimmungsprozess und zu den Kandidaten wurden jedem Parteimitglied postalisch zugesendet.

Innerhalb der FDP und in vielen anderen Landesverbänden sei die digitale Urwahl mit Neugier begleitet und mit Interesse verfolgt worden. Man sei nun selber gespannt, wie auch andere Parteien darauf reagieren würden, so Geschäftsführer Wendland gegenüber POLYAS. Man würde Partei-Abstimmungen in Zukunft auch wieder digital durchführen.

Nach den positiven Rückmeldungen sieht man auch beim bayerischen Landesverband der Liberalen, die Online-Abstimmung für Kommunal-, Landes- und Bundestagswahlen, zusätzlich zu Wahlkabine und Briefwahl, als Partizipations-Weg der Zukunft: „Wenn alle Voraussetzungen von Sicherheit und Rechtssicherheit erfüllt sind, wäre es mein Wunsch, dass man künftig bei Landtags- und Bundestagswahlen auch online abstimmen kann. Ich bin gespannt darauf, ob und wann das dazu kommen wird“ so Wendland abschließend.

Mit freundlichen Grüßen,
Christine Kroke

Pressereferentin
c.kroke@polyas.de
030 - 8806 01014

Über Polyas:

Polyas ist ein IT-Unternehmen und hat eine Software für rechtssichere Online-Wahlen entwickelt. Mehr als 300 Unternehmen, Parteien, Verbände, Kirchen, Hochschulen und Kommunen haben bereits mit uns gewählt. Mittlerweile sind wir in den DACH-Ländern, sowie Italien, UK, USA und Kanada aktiv.

